DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

174/2002

Kiel, 10. Dezember 2002

Vorschau auf die 28. und 29. Tagung

KIEL (SHL) – Am Donnerstag, dem **12. Dezember** 2002, beginnt die zweitägige 28. Sitzung des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Am Mittwoch, dem **18. Dezember** 2002, findet die eintägige 29. Sitzung des Landtages statt.

Erster Tagesordnungspunkt am Donnerstag, dem 12. Dezember 2002, ist die 2. Lesung des Gesetzentwurfes zur Errichtung des Universitätsklinikums (Drs. 15/1893, 15/2302, 15/2814). Dieses Thema wird zusammen mit Tagesordnungspunkt 40 – Bericht der Landesregierung über die Universitätsklinika Jahr 2001 – behandelt (Drs. 15/2294). Nächster Tagesordnungspunkt ist die 1. Lesung des Landesnaturschutzgesetzes, hierbei handelt es sich um einen Gesetzentwurf der CDU (Drs. 15/2312). Ihm folgt die 2. Lesung des Gesetzes zur Vereinbarung über die Errichtung des Havariekommandos (Drs. 15/1999, 15/2275).

Letzter Tagesordnungspunkt an diesem Vormittag dürfte die 2. Lesung des Gesetzes zur Änderung des **Abgeordnetengesetzes** sein; hier liegen zurzeit ein Gesetzentwurf der Fraktionen von SPD und FDP und je einer der CDU-Fraktion und der Fraktion der Grünen vor. Der Gesetzentwurf wird noch einmal in einer Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses am Mittwoch, dem 11. Dezember 2002, behandelt (Drs. 15/2249, 15/2255, 15/2319 (neu), 15/2304).

Um 15:00 Uhr beginnt der Landtag mit dem Bericht der Landesregierung zur Minderheitenpolitik in der 15. Legislaturperiode (2000 - 2005) (Drs. 15/2210). Dem schließt sich die Debatte des interfraktionellen Antrages "Minderheitenschutz in einer europäischen Verfassung" an. Der Antrag fordert die Landesregierung auf, sich bei den deutschen Vertretern im Europäischen Verfassungskonvent dafür einzusetzen, dass Schutz und Förderung von nationalen Minderheiten und Volksgruppen in einer künftigen europäischen Verfassung verankert werden (Drs. 15/2295).

Es folgt der Antrag der CDU "Ablehnung des "Steuervergünstigungsabbaugesetzes". Damit soll die Landesregierung aufgefordert werden,
im Bundesrat gegen eine Erhöhung der Mehrwertsteuer für gartenbauliche Erzeugnisse und die Abschaffung der Pauschalbesteuerung für landund forstwirtschaftliche Betriebe zu stimmen (Drs. 15/2311).
Letzter Tagesordnungspunkt an diesem Tag ist die 2. Lesung des Gesetzes zur Änderung des Sparkassengesetzes . Es handelt sich hier
um einen Gesetzentwurf der FDP, zu dem Änderungsanträge der Landesregierung und der CDU-Fraktion vorliegen (Drs. 15/578, 15/1768,
15/2305, 15/2813).

Die Debatte am Freitag, dem **13. Dezember** 2002, beginnt mit der 2. Lesung des **Gesetzentwurfes über die Feststellung eines Nachtrags für das Haushaltsjahr 2002**. Der Finanzausschuss hat diesen Gesetzentwurf beraten und empfiehlt mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen von CDU und FDP die Annahme (Drs. 15/2267, 15/2303).

Es folgt die 2. Lesung des **Gesetzes zur Gleichstellung behinderter Menschen des Landes Schleswig-Holstein und zur Änderung anderer** Rechtsvorschriften. Ziel dieses Gesetzes ist es, das 1994 in das Grundgesetz aufgenommene Benachteiligungsverbot von Menschen mit Behinderungen auch umzusetzen (Drs. 15/2073, 15/2307).

Nächster Tagesordnungspunkt ist die 2. Lesung des Gesetzes zur Änderung des Wahlgesetzes für den Landtag von Schleswig-Holstein; die FDP-Fraktion schlägt hier eine Reduzierung der Wahlkreise von derzeit 45 auf 38 vor. Auch dieses Thema wird noch einmal im Innen- und Rechtsausschuss am Mittwoch, dem 11. Dezember 2002, behandelt

(Drs. 15/55). Im Anschluss daran kommt die 1. Lesung des **Gesetzentwurfes der Landesregierung zur Änderung des Landeswassergesetzes**, es handelt sich hierbei um eine Anpassung des Gesetzes aufgrund von Vorgaben aus dem EG-Recht und dem Bundesrecht (15/2286).

Um 15:00 beginnt die Debatte mit dem von der FDP-Fraktion angeforderten **Bericht zur Lage am Ausbildungsmarkt**. Es geht hier u. a. um die Entwicklung von Nachfrage und Angebot, die wiederum bezogen auf die einzelnen Sektoren und Regionen. (Drs. 15/2229)

Nächster Tagesordnungspunkt wird die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU zur Lärmentwicklung in Schleswig-Holstein sein (Drs. 15/1816, 15/2222).

Es folgt der **Frauengesundheitsbericht**, den die Fraktion der CDU angefordert hat. Zentrale Themen dieses Berichtsantrages sind Mammographie und Gebärmutterkrebs, Müttersterblichkeit und Sicherheit von Müttern, Müttergenesung und Erziehungsbelastung (15/2239). Dieser Debatte folgt der ebenfalls von der CDU angeforderte **Kindergesundheitsbericht**; der auf die besondere gesundheitliche Situation von

Kindern eingehen soll (Drs. 15/2241).

"Euratom-Vertrag aufheben – Erhöhung der Finanzmittel ablehnen" lautet der Antrag von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Die Landesregierung wird demnach gebeten, die Bundesregierung aufzufordern, dem Vorschlag der EU-Kommission zur Erhöhung der EURATOM-Finanzmittel nicht zuzustimmen und sich auf EU-Ebene dafür einzusetzen, dass der EURATOM-Vertrag mit dem Ziel der Beendigung der Nutzung der Atomenergie aufgehoben wird (Drs. 15/2288). Eine Weiterentwicklung der Frauenpolitik fordert die CDU mit ihrem Antrag "Von der Frauenpolitik zur Gleichstellungspolitik – Neuorientierung nach dem Gender-Mainstreaming-Prinzip"; sie fordert die Auflösung des Referates für Frauenpolitik im Ministerium für Justiz, Jugend, Frauen und Familie und statt dessen die Einrichtung einer Stabsstelle "Gender Mainstreaming" in der Staatskanzlei (15/2293).

Vorletzter Tagesordnungspunkt ist der Bericht der Landesregierung zur Anmeldung des Landes Schleswig-Holstein zum Teil III des 32. Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regi-

onalen Wirtschaftsstruktur" für den Zeitraum 2003 bis 2006 (2007)".

Es handelt sich hier um einen Aspekt der Gemeinsamen Rahmenplanung nach Artikel 91 a GG (Drs. 15/2289).

Zu den folgenden mit dem Hinweis "keine Aussprache" versehenen Tagesordnungspunkten sind eine Aussprache sowie feste Zeiten des Aufrufs nicht vorgesehen; die angemeldeten Redezeiten gelten für die Berichterstatterinnen oder die Berichterstatter der Ausschüsse:

Der TOP 44 muss abgesetzt werden, da der Bildungsausschuss seine Beratungen noch nicht abschließen konnte.

Ablauf und Beratungszeiten der 28. Tagung

	ТОР	Be- richt	SPD	CDU	FDP	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SSW	Reg	zus.
1	Aktuelle Stunde								90
	Zweite Lesungen								
2	Änderung des Landesaufnahmegesetzes (Reg.)	5	- ohne Aussprache -						5
3	Gesetz zu der Vereinbarung über die Errichtung des Hava- riekommandos (Reg.)	5	5	5	5	5	5	5	35
4	Landesreferenzzinsgesetz	5	- ohne Aussprache -						5
5	Gesetz zur Errichtung des Universitätsklinikums (Reg.) – mit TOP 40 Donnerstag 10:00 Uhr	5	10	10	10	10	10	10	65
6	Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags für das Haus- haltsjahr 2002 (Reg.) – Freitag 10:00 Uhr –	5	15	15	15	15	15	15	95
7	Änderung des Abgeordneten- gesetzes (SPD und FDP)	5	5	5	5	5	5	-	30
8	Änderung des Sparkassengesetzes (FDP sowie Reg.)	5	10	10	10	10	10	10	65
9	Änderung des Straßen- und Wegegesetzes (Reg.)	5	- ohne Aussprache -						5
10	Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (Reg.)	5	5	5	5	5	5	5	35
11	Änderung des Wahlgesetzes (FDP)	-	5	5	5	5	5	5	30
	Erste Lesungen								

ТОР			SPD	CDU	FDP	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SSW	Reg	zus.
12	Änderung des Landesfischereigesetzes (Reg.)	- ohne Aussprache -							
13	Änderung des Landeswasser- gesetzes (Reg.)	-	5	5	5	5	5	5	30
14	Landesnaturschutzgesetz – nach TOP 5 –	-	5	10	5	5	5	5	35
	Große Anfragen								
15	Lärmentwicklung in Schleswig- Holstein (CDU)	-	5	5	5	5	5	5	30
16	Datenschutzpolitik für Schles- wig-Holstein (SPD)	- Absetzung von der Tagesordnung vorge- sehen -							
17	Durchführung der Heimaufsicht (CDU)	- Ab	setzu	ng vo		Tageso hen -	rdnuı	ng vo	rge-
	Anträge								
18	Frauengesundheitsbericht (CDU)	-	5	5	5	5	5	5	30
19	Kindergesundheitsbericht (CDU)	-	5	5	5	5	5	5	30
20	Bekämpfung des Frauen- und Mädchenhandels (CDU)	- ohne Aussprache -							
21	EURATOM-Vertrag aufheben (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD)	-	5	5	5	5	5	5	30
	– nicht am Donnerstag –				_	_			
22	Von der Frauenpolitik zur Gleichstellung (CDU)	-	5	5	5	5	5	5	30
23	Minderheitenschutz in einer europäischen Verfassungsordnung (Interfraktionell) – nach TOP 27 –	-	5	5	5	5	5	5	30
24	Lage am Ausbildungsmarkt (FDP) – Freitag 15:00 Uhr –	-	5	5	10	5	5	5	35
25	Ausbau der ganztägigen Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und der Ganztagsschulen (FDP)	- ohne Aussprache -							
26	Ablehnung des "Steuervergünstigungsabbaugesetzes" (CDU) – nicht am Freitag –	-	5	5	5	5	5	5	30
	Berichte								
27	Minderheitenbericht 2002 (Reg.) - Donnerstag 15:00 Uhr -	-	10	10	10	10	10	10	60
28	Haushaltsrechnung und Ver- mögensübersicht 2001 (Reg.)	- ohne Aussprache -							

	ТОР	Be- richt	SPD	CDU	FDP	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SSW	Reg	zus.
29	Bericht über die Tätigkeit der Technologiestiftung (Reg.)	- Ab	- Absetzung von der Tagesordnung von sehen -						
30	Vollzug der Gefahrhundever- ordnung (Reg.)	5	- ohne Aussprache -						5
31	Olympiabewerbung 2012 (CDU)	5	- ohne Aussprache -						
32	Überprüfung der Baugebühren- verordnung (CDU)	5	5 - ohne Aussprache -						5
33	Spieleinsatzsteuer verhindern (FDP)	5	- ohne Aussprache -						5
34	Förderung von Schulsozialar- beitsprojekten (FDP)	5		- oł	nne Au	usspracl	ne -		5
35	Neue Wege in der Drogenpolitik (CDU)	5		- oł	nne Au	usspracl	ne -		5
36	Landeskulturzentrum Salzau (Reg.)	5	- ohne Aussprache -						5
37	Einführung verbindlicher Stundentafeln (FDP)	5	- ohne Aussprache -						5
38	Leistungsvergleiche an den Schulen (CDU)	5	- ohne Aussprache -						5
39	Gemeinsame Rahmenplanung "Wirtschaftsstruktur" (Reg.) - nicht am Donnerstag -	-	5	5	5	5	5	5	30
40	Bericht Universitätsklinika 2001 (Reg.)	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Verständigung (Reg.)	5	- ohne Aussprache -						5
42	Umweltbildung in Schleswig- Holstein (Reg.)	5	- ohne Aussprache -						5
43	Bericht zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	5	5 - ohne Aussprache -						5
44	Anwärterzuschläge an Beruflichen Schulen (CDU)	5	- ohne Aussprache -						5
45	Einführung des Fallpauscha- lensystems an Krankenhäusern (Reg.)	-	5	5	5	5	5	5	30
46	Fragestunde								30

Reihenfolge der Beratung der 28. Tagung

Hinweis: Soweit einzelne Tagesordnungspunkte durch Fettung hervorgehoben sind, ist der **Beginn der Beratung zeitlich festgelegt.**

	TOP	ange- meldete Redezeit	Vorauss. Beginn der Beratung
	Donnerstag, 12. Dezember 2002		
5 u.40	Gesetz zur Errichtung des Universitätsklinikums und Bericht Universitätsklinika 2001	65	10:00
14	Landesnaturschutzgesetz	35	11:05
3	Vereinbarung über die Errichtung des Havariekommandos	35	11:40
7	Änderung des Abgeordnetengesetzes	30	12:15
27	Minderheitenbericht 2002	60	15:00
23	Minderheitenschutz	30	16:00
26	Ablehnung des "Steuervergünstigungsabbaugesetzes"	30	16:30
8	Änderung des Sparkassengesetzes	65	17:00
	Freitag, 13. Dezember 2002		
6	Gesetz über des Feststellung eines Nachtrags für	95	10:00
	das Haushaltsjahr 2002		
10	Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen	35	11:35
11	Änderung des Wahlgesetzes	30	12:10
13	Änderung des Landeswassergesetzes	30	12:40
24	Lage am Ausbildungsmarkt	35	15:00
15	Lärmentwicklung	30	15:35
18	Frauengesundheitsbericht	30	16:05
19	Kindergesundheitsbericht	30	16:35
21	EURATOM-Vertrag aufheben	30	17:05
22	Von der Frauenpolitik zur Gleichstellung	30	17:35
39	Gemeinsame Rahmenplanung "Wirtschaftsstruktur"	30	
45	Einführung des Fallpauschalensystems an Kranken- häusern	30	

Die 29. Tagung am Mittwoch, dem 18. Dezember 2002, ist nur einem Thema gewidmet: dem Haushalt. Es geht um die 2. Lesung des Gesetzentwurfes über die Feststellung eines Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2003. Für den Bericht der Vorsitzenden des Finanzausschusses sind 10 Minuten vorgesehen, Regierung und Fraktionen haben jeweils 45 Minuten für die Debatte beantragt.

Ablauf und Beratungszeiten der 29. Tagung

	ТОР	Be- richt	SPD	CDU	FDP	B' 90/ GRÜNE	SSW	Reg	zus.
	Zweite Lesung								
1	Entwurf eines Gesetzes über	10	45	45	45	45	45	45	280
	die Feststellung eines Haus-								
	haltsplanes für das Haushalts-								
	jahr 2003 (Drs. 15/2020) (Reg.)								

Der **Offene Kanal Kiel** wird die Sitzungen wieder live übertragen, und zwar am Donnerstag Vormittag (nicht am Donnerstag Nachmittag) sowie an den beiden anderen Sitzungstagen, Freitag, 13. Dezember, und am darauf folgenden Mittwoch jeweils ab 10:00 bis 13:00 Uhr und ab 15:00 Uhr bis zum Schluss.

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119 V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@landtag.ltsh.de Internet: www.sh-landtag.de – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter www.parlanet.de/presseticker